



Ubuntu führt Snapshot Service ein

Das bereits 2010 eingeführte [Debian Snapshot-Archiv](#) ist eine Reise in die Vergangenheit, es ermöglicht den Zugriff auf alte Pakete anhand von Datum und Versionsnummer. Es besteht aus allen vergangenen und aktuellen Paketen, die das Debian-Archiv bereitstellt und belegt derzeit mehr als 135 TByte.

Ubuntu Snapshots

Ubuntu kündigt nun ebenfalls einen Snapshot Service ein. Dieser reicht aber derzeit nicht weit zurück, sondern bietet lediglich Pakete bis zurück zum 1. März 2023. Snapshots werden ab Ubuntu 23.10 unterstützt, sowie auf aktualisierten Installationen von Ubuntu 20.04 LTS (apt 2.0.10) und Ubuntu 22.04 LTS (apt 2.4.11). Die Entwickler möchten sicherstellen, dass Snapshots für Daten verfügbar sind, die mindestens 2 Jahre in der Vergangenheit liegen. Bei entsprechender Nachfrage könnten auch ältere Pakete zugänglich gemacht werden.

Auf die Sekunde genau

Snapshots können unter Angabe des Paketnamens sowie des Datums und der Uhrzeit nach UTC im Format YYYYMMDDTHHMMSSZ spezifiziert werden. Mit Ubuntu 24.04 sind Snapshots aus den offiziellen Repositories bereits freigeschaltet. Unter Ubuntu 23.10 und früher muss zunächst die Quellenliste editiert werden, um den Parameter [snapshot=yes] einzufügen. Das sieht dann so aus:

```
deb [snapshot=yes] http://archive.ubuntu.com/ubuntu/ jammy main restricted
```

Weitere Anwendungsmöglichkeiten findet ihr auf der [Ubuntu-Webseite](#).

From:
<https://www.cooltux.net/> - **TuxNet DokuWiki**

Permanent link:
https://www.cooltux.net/doku.php?id=blog:ubuntu_fuehrt_snapshot_service_ein

Last update: **2024/04/22 08:26**

